

V E R E I N S L E B E N

Die ordentliche Generalversammlung vom 30. Mai hat Jahresbericht und Rechnung 1951 geprüft und genehmigt. Neuwahlen waren keine vorzunehmen.

Als Revisoren wurden die Herren H. Dürst und A. Ceriani bestätigt.

Es wurden die folgenden Lichtbildervorträge veranstaltet: Am 29. Januar über Vincent van Gogh von Herrn Dr. J. B. De La Faille; über Frank Lloyd Wright am 7. März von Herrn Prof. S. Giedion und am 14. März von Herrn Werner M. Moser; am 6. Juni über Claude Monet von Herrn B. Dorival; am 10. Oktober über „Edvard Munch et son œuvre après 1900“ von Herrn Direktor J. H. Langaard; am 10. Oktober Vortrag mit Schallplattenvorfürungen über „Le groupe des Six“ von Herrn Dr. H. Curjel. Am 25. Juni führte das Zürcher Kammerorchester, Leitung Edmond de Stoutz, in einem Saal der Munch-Ausstellung ein Konzert durch.

Diskussionsabende fanden während der Ausstellung Frank Lloyd Wright, Ernst Ludwig Kirchner, Claude Monet, Malerei in Paris — heute und Aeschbacher-Fischli statt.

Die Neujahrsverlosung brachte 34 Mitgliedern Gutscheine im Wert von Fr. 50.— bis Fr. 500.—.

Der Mitgliederbestand ist von 2110 am 1. Januar auf 2183 gestiegen. Die Kollektivmitglieder bleiben konstant mit 17. Der Bestand von Juniorenmitgliedern ist 244.

Neben 3 „Mitteilungen“ und 16 Einladungen zu Ausstellungseröffnungen und Vorträgen wurde ein Prospekt versandt und aufgelegt, der zur vermehrten Werbung von Mitgliedern aufforderte. Es wurde dafür ein Geschenkbogen mit einer Handätzung von Max Hunziker, für Junioren mit einem Druck von Hans Fischer, herausgegeben.